

KA III - 54-1/05

MA 54, Prüfung der Organisation
der getrennten Sammlung von wieder
verwertbaren Stoffen und Problem-
stoffen in städtischen Dienststellen

Ausschusszahl 46/05, Sitzung des Kontrollausschusses vom 19. Mai 2005

Äußerung der Magistratsabteilung 54 - Zentraler Einkauf gem. § 5 Absatz 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 3, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Zu Pkt. 1.1:

Die in diesem Punkt angesprochenen Befugnisweiterungen wurden mit dem Erlass vom 8. April 2005, Zl. MDS-K-664-1/05, auf eine neue Basis gestellt.

Nunmehr sollen Umweltmanagementsysteme im Rahmen des Programmes "Programm Umweltmanagement im Magistrat (PUMA)" auf größere bzw. mehrere Ebenen in unterschiedlicher Bearbeitungstiefe als Teilprogramm des Klimaschutzprogrammes der Stadt Wien (KliP Wien) aufgebaut bzw. weitergeführt werden.

Ziel ist es, den betrieblichen Umweltschutz u.a. in den Bereichen ganzheitliche Gebäudewirtschaftung, Abfallwirtschaft, Energiemanagement, Emissionen, umweltfreundlicher Einkauf und Mobilität unter Beachtung von Kosten-Nutzen-Relationen gesamtheitlich zu betrachten und kontinuierlich zu verbessern.

Im Rahmen der gesetzlichen Notwendigkeit (AWG 2002) werden die Abfallbeauftragten verpflichtet, Abfallwirtschaftskonzepte (AWK) zu erstellen und an das Kernteam des PUMA zu leiten.

Zu Pkt. 1.2:

Im Juni 2005 wurde durch die Magistratsabteilung 54 in Kooperation mit PUMA eine Bedarfserhebung zur Ermittlung der fehlenden Infrastruktur für eine umfassende Sammlung von Alt- und Problemstoffen im Magistrat durchgeführt.

Hinsichtlich einer erlassmäßigen Regelung wird auch hier, wie in Pkt. 1.1 erläutert, vorgegangen.

Zu Pkt. 2.1:

Basierend auf den Erkenntnissen des Pilotprojektes 2001 wurden Dienststellen mit versperbaren Sammelbehältern unterschiedlicher Dimension ausgestattet.

Im Jahr 2005 standen bei 31 Dienststellen 97 Container. Auf Grund der Erweiterung der Jahresausschreibung 2006 wurden bis Mitte März 2006 insgesamt 83 Dienststellen mit 188 Containern versorgt. Die Ausstattung der Dienststellen mit Containern wird von der Magistratsabteilung 54 weiter forciert.

Zu Pkt. 3.2:

Wie bereits in der Stellungnahme zu Pkt. 1.1 dargelegt, wird der Aufbau eines magistratsweiten Altglassammelsystems im Beratungsausschuss "Abfall" des PUMA unter Mitwirkung der Magistratsabteilung 34 - Bau- und Gebäudemanagement konzipiert.

Zu Pkt. 3.4:

Die Ergebnisse der von den Abfallbeauftragten erstellten Abfallwirtschaftskonzepte werden im Rahmen des PUMA ausgewertet und gegebenenfalls daraus magistratsweite Maßnahmen abgeleitet und von der Magistratsabteilung 54 organisatorisch umgesetzt.

Zu Pkt. 4.3:

Die empfohlene Einbehaltung des Pauschalbetrages für sämtliche Veräußerungen wurde umgesetzt.

Zu Pkt. 4.4:

Die Profitcenter wurden eingerichtet, die vom Kontrollamt empfohlene Verrechnung aller entstehenden Kosten erfolgt, wenn alle dafür notwendigen Daten vorliegen.

Zu Pkt. 5:

Das Gesamtkonzept über die Sammlung von wieder verwertbaren Alt- und Problem-

stoffen der Magistratsabteilung 54 ist grob strukturiert vorhanden und wird durch die noch zu entwickelnden Abfallwirtschaftskonzepte finalisiert.

Der seitens des Kontrollamtes angeregte Link auf der Homepage der Magistratsabteilung 54 betreffend das Betreuungs- und Beratungsangebot wird ab 1. April 2006 zur Verfügung stehen.